

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 11/25 SH

# Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein November 2025

- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 6. Februar 2026

## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgegeben von:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: [verkehr@statistik-nord.de](mailto:verkehr@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2026  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

### Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

## Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

### Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

### Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

### Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

### Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

### Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

### Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein  
von Dezember 2023 bis November 2025**

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	davon			Getötete	Verletzte
				Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	übrige		
Anzahl								
2023	Dezember	8 578	741	246	41	7 550	5	927
2024	Januar	7 657	786	239	28	6 604	5	1 003
	Februar	6 160	712	138	26	5 284	7	866
	März	6 441	796	112	25	5 508	10	1 011
	April	6 998	835	161	21	5 981	5	1 067
	Mai	8 390	1 364	149	40	6 837	9	1 658
	Juni	7 719	1 285	133	33	6 268	3	1 618
	Juli	8 303	1 375	151	29	6 748	5	1 697
	August	7 354	1 245	135	32	5 942	11	1 558
	September	7 577	1 254	145	37	6 141	10	1 558
	Oktober	7 952	1 007	157	36	6 752	10	1 290
	November	8 130	923	221	33	6 953	6	1 176
<b>Summe</b>	<b>Dezember 2023 bis November 2024</b>	<b>91 259</b>	<b>12 323</b>	<b>1 987</b>	<b>381</b>	<b>76 568</b>	<b>86</b>	<b>15 429</b>
2024	Dezember	7 125	800	146	36	6 143	5	1 020
2025	Januar	6 871	748	202	28	5 893	3	961
	Februar	5 838	642	136	18	5 042	4	801
	März	6 801	816	130	26	5 829	8	1 017
	April	7 496	986	145	28	6 337	6	1 282
	Mai	8 196	1 241	157	30	6 768	12	1 580
	Juni	7 930	1 318	134	31	6 447	12	1 626
	Juli	8 249	1 347	152	38	6 712	9	1 696
	August	6 837	1 210	131	38	5 458	15	1 525
	September	7 690	1 208	146	32	6 304	11	1 499
	Oktober	6 616	949	182	34	5 451	5	1 202
	November	8 148	957	191	34	6 966	1	1 221
<b>Summe</b>	<b>Dezember 2024 bis November 2025</b>	<b>87 797</b>	<b>12 222</b>	<b>1 852</b>	<b>373</b>	<b>73 350</b>	<b>91</b>	<b>15 430</b>
Veränderung in %		- 3,8	- 0,8	- 6,8	- 2,1	- 4,2	5,8	0,0

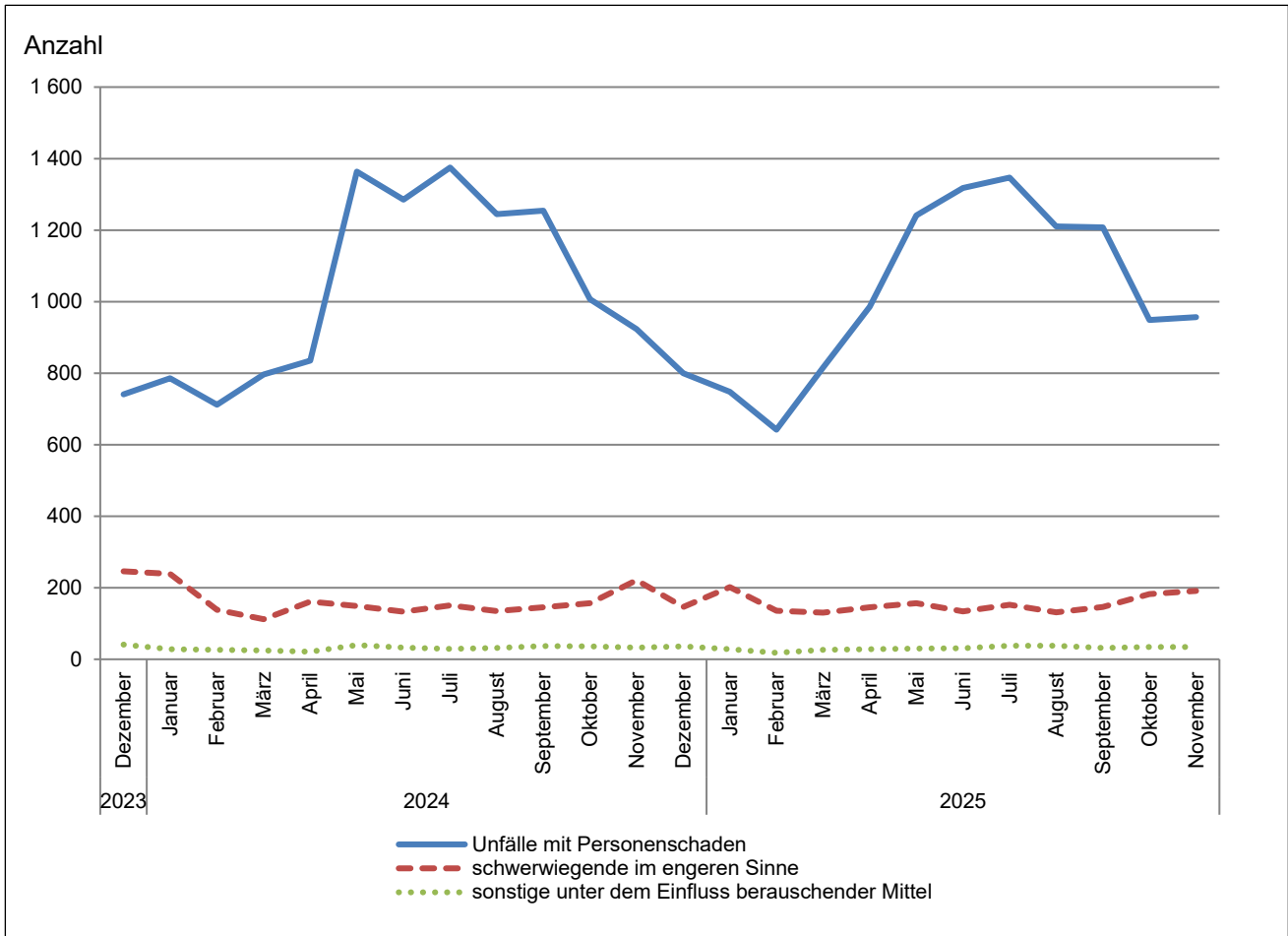
**Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im November 2025 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt  Kreis	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwer- wiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	262	39	7	216	–	43
02 Kiel	741	68	13	660	–	78
03 Lübeck	683	101	15	567	–	117
04 Neumünster	228	31	12	185	–	36
Kreisfreie Städte	1 914	239	47	1 628	–	274
51 Dithmarschen	361	51	11	299	–	60
53 Hzgt. Lauenburg	484	57	16	411	–	82
54 Nordfriesland	402	53	11	338	–	67
55 Ostholstein	590	53	15	522	–	70
56 Pinneberg	738	130	18	590	–	160
57 Plön	391	30	6	355	–	42
58 Rendsb.-Eckernförde	864	87	21	756	1	110
59 Schleswig-Flensburg	570	52	15	503	–	71
60 Segeberg	838	88	31	719	–	130
61 Steinburg	290	38	4	248	–	50
62 Stormarn	706	79	30	597	–	105
Kreise	6 234	718	178	5 338	1	947
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>8 148</b>	<b>957</b>	<b>225</b>	<b>6 966</b>	<b>1</b>	<b>1 221</b>
dagegen						
November 2024	8 130	923	254	6 953	6	1 176
Veränderung in %	0,2	3,7	- 11,4	0,2	- 83,3	3,8

**Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Oktober 2025 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	233	29	8	196	–	37
02 Kiel	769	88	10	671	1	106
03 Lübeck	622	102	13	507	–	133
04 Neumünster	192	31	13	148	–	44
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>1 816</b>	<b>250</b>	<b>44</b>	<b>1 522</b>	<b>1</b>	<b>320</b>
51 Dithmarschen	265	44	7	214	–	60
53 Hzgt. Lauenburg	470	64	13	393	1	78
54 Nordfriesland	341	72	17	252	2	82
55 Ostholstein	556	71	19	466	–	86
56 Pinneberg	585	96	11	478	–	124
57 Plön	276	37	8	231	–	43
58 Rendsb.-Eckernförde	533	71	15	447	–	93
59 Schleswig-Flensburg	337	58	20	259	1	75
60 Segeberg	617	74	29	514	–	91
61 Steinburg	219	40	10	169	–	51
62 Stormarn	601	72	23	506	–	99
<b>Kreise</b>	<b>4 800</b>	<b>699</b>	<b>172</b>	<b>3 929</b>	<b>4</b>	<b>882</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>6 616</b>	<b>949</b>	<b>216</b>	<b>5 451</b>	<b>5</b>	<b>1 202</b>
dagegen						
Oktober 2024	7 952	1 007	193	6 752	10	1 290
Veränderung in %	- 16,8	- 5,8	11,9	- 19,3	- 50,0	- 6,8

**Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadenumfälle von Dezember 2023 bis November 2025**



**Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im November 2025 nach Kreisen**

